

Auf dem Faulen

Kreis Gütersloh

Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 10, 18  
Maßstab: 1:1000

zum Beb.-Plan ostl Falkenstr. (Nr. 8)  
Gebäudebestand im Plangebiet 9.2.1999  
Flurstücksnachweis 27.8.1999

Hergestellt: Abteilung Liegenschaftskatster  
u. Vermessung 99/08870  
Gütersloh, den 27.8.1999



**RECHTSGRUNDLAGEN**

DAS BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).  
DIE BAUUNTERSUCHUNGSVERORDNUNG (BauUV) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 123).  
GEÄNDERT DURCH GESETZ ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONEN UND DER AUSWEISUNG UND BEREITSTELLUNG VON WOHNBÄUMLAND (INVESTITIONSERLEICHTERUNGSGESETZ UND WOHNBÄUMLANDGESETZ) VOM 22.04.1993 (BGBl. I S. 444).  
DIE BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -LANDESBAUORDNUNG- (BauO NW) VOM 07.03.1995 (GV. NW. 1995 S. 218).  
DIE GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 20.03.1994 (GV. NW. S. 124).  
DAS WASSERGESETZ FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESWASSERGESETZ -LWG-) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 25.04.1995 (GV. NW. S. 924).  
HINWEIS:  
SOWEIT BEI DEN FESTSETZUNGEN VON BAUGEBIETEN KEINE ANDEREN BESTIMMUNGEN GEMÄSS § 1(4)-(10) BauNV ODERGEGRIFFEN SIND, WERDEN DIE §§ 2-14 BauVO BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.  
ZUWIDERHANDLUNGEN GEGEN DIE GEMÄSS § 86(4) BauO NW IM BEBAUUNGSPLAN AUFGENOMMENEN FESTSETZUNGEN (ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN) SIND ORDNUNGSWIDRIGKEITEN IM SINNE DES § 84 BauO NW UND KÖNNEN GEMÄSS § 84 BauO NW ALS SOLICHE GEANDERT WERDEN.

**FESTSETZUNGEN**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG** § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

**MI** MISCHGEBIET (S186 BauNV)   
BESCHRÄNKUNG DER ZAHL DER WOHNUNGEN (S9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)  
**2 Wo** IM MI-GEBIET SIND MAX. 2 WOHNUNGEN PRO GEBÄUDE ZULÄSSIG.  
EIN DOPPELHAUS GILT ALS EN. GEBÄUDE.

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** § 16 BauNV

GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL 1,2  
GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL 0,6  
TH MAX. TRAUFGHÖHE 6,0 m  
UNTER TRAUFGHÖHE IST DIE HÖHE DER SCHNITTLINIE ZWISCHEN DEN AUFGEHENDEN WAND-AUSSENFLÄCHEN UND DER UNTERKANTE DES SPARRIEN (ROHBAU) ÜBER STRASSEN-NEIVEAU VOR GEBÄUDEMITTE ZU VERSTEHEN.  
FH MAX. FIRSHÖHE 9,0 m

**BAUWEISE, BAUGRENZEN** § 22 und 23 BauNV

OFFENE BAUWEISE  
--- BAUGRENZE NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

**VERKEHRSFLÄCHEN** § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

**FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN** § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 UND Abs. 6 BauGB

ELEKTRIZITÄT  
 ERDGASHOCHDRUCKLEITUNG MIT BEIDSEITIGEM 3m BREITEN SCHUTZSTREIFEN

**PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE, ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT**

UMGRENZUNGEN VON FLÄCHEN, ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN  
 BÄUME STRÄUCHER  
ZUR ART UND ANZAHL DER BEPFLANZUNG SIEHE "KOMPENSACTIONSMASSNAHMEN"  
 UMGRENZUNGEN VON FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN  
 BÄUME

**FESTSETZUNGEN NACH § 9 ABS. 4 BauGB IN VERBINDUNG MIT § 51a ABS. 3 DES LANDESWASSERGESETZES**

DAS NIEDERSCHLAGSWASSER DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE WIRD ORTSNAH IN DEN MENKEBACH EINGELEITET.  
DAS AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN ANFALLENDE NIEDERSCHLAGSWASSER IST AUF DEN JEWEILIGEN GRUNDSTÜCKEN ZU VERSICKERN.

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

**SONSTIGE DARSTELLUNGEN**

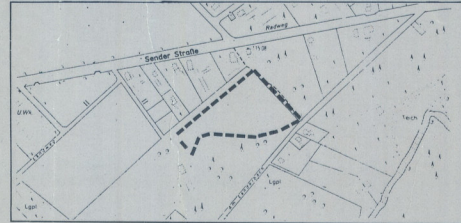
SICHTDREIECK  
DIE SICHTDREIECKE SIND VON JEDER SICHTBEHÄNDLUNG AB 0,70 m ÜBER STRASSENKRÖNEN FREIZUHALTEN.

**HINWEISE**

HINWEIS DES WESTFÄLISCHEN MUSEUMS FÜR ARCHÄOLOGIE  
BEI BODENGRÄBEN KÖNNEN BODENKIMMÄLER (KULTURGESCHICHTLICHE BODENFUNDE, D.H. MAUERWERK, EINZELFUNDE ABER AUCH VERÄNDERUNGEN UND VERFÄRBUNGEN IN DER NATÜRLICHEN BODENBESCHAFFENHEIT) ENTTDECKT WERDEN. DIE ENTTDECKUNG VON BODENKIMMÄLERN IST DER GEMEINDE UND DEM LANDSCHAFTSERBEBAND WESTFÄLLEN-LIPPE, WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE -AMT FÜR BODENKIMMÄLLEGE- UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN UND DIE ENTDECKUNGSGÄSTÄTTE IST MINDESTENS DREI WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN.  
§ 89 S. 1 und 16 DSchO

**KOMPENSACTIONSMASSNAHMEN**

DIE EINGRIFFE DURCH DIE PLANAUFSTELLUNG KÖNNEN NUR ZUM TEIL INNERHALB DES PLANGEBIETES AUSGEGLEICHEN WERDEN.  
DIE ERFORDERLICHE AUSGLEICHSFLÄCHE BETRÄGT INSGESAMT 2568 qm.  
DURCH DAS ANLEGEN EINES PFLANZGEBOTSTREIFENS, DER IM NORD-OSTEN UND IM NORD-WESTEN ZUR ERGRÜNDUNG ZUR FREIEN LANDSCHAFT HN DIENST, WERDEN CA. 1292 qm AUSGEGLEICHEN.  
INNERHALB DER 5-REIHIGEN HECKENPFLANZUNG MIT DEN NACHFOLGEND GENANTEN ARTEN SIND ALS MITTLERE REHE BÄUME ZU SETZEN.  
STIELEICHE (QUERCUS ROBURA), VOGELBEERE (SORBUS AUOCUARIA), ERLE (ALNUS GLUTINOSA), WEIDE (SALIX AURITA, SALIX CAPREA), HASELNUSS (CORYLLUS AVELLANA), WEISSDORN (CRATAEGUS), HOLLUNDER (SAMBUCUS NIGRA), HECKENROSE (ROSA CANINA), GEMEINER SCHNEEBALL (VIBURNUM OPULUS).  
DIE RESTLICHE AUSGLEICHSFLÄCHE VON 1380 qm WIRD DURCH EINE AUFFÖRSTUNG AUF DEM GRUNDSTÜCK GEMARKUNG SCHLOSS HOLTE, FLUR 20, FLURSTÜCK 20 (Hw.) ERBRACHT.  
AUF DIESER FLÄCHE WURDE BEREITS EINE ERSATZAUFFÖRSTUNG VORGEGENOMMEN. DIESE WURDE DURCH BESCHIED VOM 12.05.1995 DURCH DAS FORSTAMT BIELEFELD GENEHMIGT.



**GEMEINDE  
SCHLOSS HOLTE-  
STUKENBROCK**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 8**

**"ÖSTLICH DER FALKENSTRASSE"**

M 1 : 1000

ARBEITSKARTE

**GEMARKUNG SCHLOSS HOLTE  
FLUR 10, 18**

<p>DE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18.12.1990 IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG. DIE FESTLEGUNGEN DER STADTBEAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.</p> <p>GÜTERSLOH DEN DER LANDRAT DES KREISES GÜTERSLOH -VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT- M AUFRTRAGE</p> <p>LTD. KREISVERMESSUNGS-DIREKTOR</p>	<p>ENTWURF UND ANFERTIGUNG DES PLANES ERFOLGTE DURCH DAS PLANUNGAMT DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 07.06.99 DER BÜRGERMEISTER I.A.</p> <p>( Sykera ) Dipl. Ing.</p>
<p>DESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 8.12.1986 (BGBl. I S.2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2253) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK VOM 11.05.99 AUFGESTELLT WORDEN.</p>	<p>DESER PLAN HAT ALS ENTWURF ENSCHLIESLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 DES BAUGESETZBUCHES (BGBl. I S.2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2253) AB FÜR JEDERMANN ZUR EINSICHT BEREBITHELT. DER ORT DER BEREITUNG DES PLANES IST AM ÖRTLICH BEKANNTMACHT WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK DEN 17.05.99 DER BÜRGERMEISTER I.A.</p>
<p>( Humann ) BÜRGERMEISTER</p> <p>( Meier ) RATSMITGLIED</p>	<p>( Thorwesten )</p> <p>DESER PLAN WIRD MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 8.12.1986 (BGBl. I S.2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2253) AB FÜR JEDERMANN ZUR EINSICHT BEREBITHELT. DER ORT DER BEREITUNG DES PLANES IST AM ÖRTLICH BEKANNTMACHT WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK DEN 8.12.99 DER BÜRGERMEISTER I.A.</p>
<p>( Erichlandwehr ) BÜRGERMEISTER</p> <p>( Henkenjohann ) SCHRIFTFÜHRER</p> <p>( Bräuer ) PLANUNGAMT-</p>	